

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Mario Czaja und Christian Gräff (CDU)

vom 04. Juni 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 05. Juni 2020)

zum Thema:

OSZ Alt-Biesdorf 30

und **Antwort** vom 10. Juni 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Juni 2020)

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Mario Czaja und Herrn Abgeordneten Christian Gräff (CDU)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/23679
vom 4. Juni 2020
über OSZ Alt-Biesdorf 30

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie ist der Stand der Planung für den Bau eines Oberstufenzentrums auf dem Grundstück Alt-Biesdorf 30 und welche Schritte wurden seit Ende 2018 unternommen, um die Planung voranzutreiben?
2. Wann wurde/ wird die Baugenehmigung beantragt?
3. Wer wird den Bau realisieren und wann soll die Baumaßnahme starten?
4. Wie wird die Erschließung des Grundstückes erfolgen?
5. Wann soll das OSZ seinen Betrieb aufnehmen?

Zu 1. bis 5.:

Die Planungsleistungen für die Baumaßnahme wurden noch nicht erbracht. Der Zeitpunkt des Beginns der Baumaßnahme kann somit frühestens in 2 Jahren sein. Wie und wann die Realisierung der Maßnahme beginnen wird, kann mit dem aktuellen Bearbeitungsstand nicht konkretisiert werden. Die Ausführung des Baus erfolgt über die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen.

6. Über welche Kapazität wird das OSZ verfügen?

Zu 6.:

Das OSZ für erziehende Berufe in Berlin-Biesdorf soll mit einer maximalen Kapazität von bis zu 1.500 Schülerplätzen gebaut werden. Voraussetzung hierfür ist die bauliche Umsetzbarkeit der zu erstellenden Planung.

7. Welche Ausrichtung wird das OSZ haben?

Zu 7.:

In dem OSZ sollen die Ausbildungsgänge der Berufsfeldgruppe „Soziales“ angeboten werden.

8. Welche Kooperationen mit Akteuren vor Ort wurden bereits initiiert?

9. Welche weiteren Nutzungen sind an dem Standort vorgesehen?

10. Wie viele Parkplätze werden in diesem Zuge entstehen?

Zu 8. bis 10.:

Bisher wurden keine Kooperationen mit Akteuren vor Ort initiiert, da die Planung der Baumaßnahmen noch nicht den dafür benötigten Stand erreicht hat. Die weiteren Nutzungen werden im Rahmen der Planung erkundet. Die Festlegung der Anzahl der Parkplätze wird Bestandteil der weiteren Planung sein.

Berlin, den 10. Juni 2020

In Vertretung

Beate Stoffers
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie